



AUS: CLARA WEISMAN. A COMPLETE TREATISE ON ARTISTIC RETOUCHING, MODELING, ETCHING, ART AND NATURE, ART AND PHOTOGRAPHY, CHARACTER, CHIAROSCURO, COMPOSITION, STYLE AND INDIVIDUALITY, SAINT LOUIS 1903

ZWEITER BLICK

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT IN FLORENZ
– MAX-PLANCK-INSTITUT

Umgeben von digitalen Bildern, wissen wir, wie einfach diese zu manipulieren sind. Mit jedem Handy lassen sich Aufnahmen beliebig korrigieren, anpassen oder verfremden. Fotografien zu manipulieren, war jedoch schon Anfang des 20. Jahrhunderts gängige Praxis. Das Bilderpaar stammt aus einem Handbuch für Fotoretuschen aus dem Jahr 1903. Damals waren Radiermesser und Bleistift die Mittel der Wahl, um in Porträtaufnahmen Falten auszugleichen oder verschattete Bereiche aufzuhellen. Geschlossene Augen wurden durch ein gezeichnetes Augenpaar ersetzt. Fotografische Manipulationstechniken waren auch bei der Produktion wissenschaftlicher Bilder relevant. Eine Online-Ausstellung der Photothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz gibt Einblicke.

[http://photothek.khi.fi.it/
documents/oa/00000311](http://photothek.khi.fi.it/documents/oa/00000311)

55